

	Objekt: Bronzemünze des Pontischen Reiches aus Amisos
	Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de
	Sammlung: Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen, Münzkabinett
	Inventarnummer: MK 1998-96

Beschreibung

Die bronzenen, sogenannten pseudo-autonomen Stadtprägungen aus Pontos, einer antiken Landschaft und hellenistischen Monarchie an der südlichen Schwarzmeerküste, wurden ca. 120-63 v. Chr. vom pontischen König Mithridates VI. kontrolliert.

Vorderseite: Kopf des Perseus mit einer Mütze mit Wangenklappen nach rechts.
Rückseite: Pegasos steht nach links und trinkt, darunter zwei Monogramme.

Diese Münze stammt aus der Sammlung Oberhummer, die 1896 im Rahmen einer geografischen Expedition nach Kleinasien von dem Münchner Geschäftsmann und Forschungsreisenden Roman Oberhummer zusammengetragen worden war.

Grunddaten

Material/Technik: Bronze
Maße: Durchmesser: 24 mm; Gewicht: 11,89 g

Ereignisse

Hergestellt	wann	120-63 v. Chr.
	wer	Mithradates VI. (Pontos) (-134--63)
	wo	Amisos
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Perseus (Mythologie)

	wo	
Wurde	wann	
abgebildet		
(Akteur)		
	wer	Pegasus (Mythologie)
	wo	
[Geographischer	wann	
Bezug]		
	wer	
	wo	Griechenland

Literatur

- Riggauer, H. in: T. Oberhummer, H. Zimmerer, (1899): Durch Syrien und Kleinasien. Reiseschilderungen und Studien.. Berlin, S. 317
- Waddington, William Henry (1925): Recueil général des monnaies grecques d'Asie mineure. Commence par feu W[illiam] H[enry] Waddington, continué et compl. par E[rnest] Babelon et Th[éodore] Reinach. Paris, S. 69, Nr. 32